

Freiburg

03.06.2011

Erneut weniger Arbeitslose im Mai

Freiburg/Hochschwarzwald (kaz) Die Zahl der Arbeitslosen im Bezirk der Agentur für Arbeit Freiburg ist im Monat Mai 2011 auf 13 567 Personen (4,2 Prozent) und damit auf den tiefsten Stand seit Oktober 2008 gesunken. Für die anhaltend gute Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt sind vor allem die stabile Konjunktur und damit einhergehend die große Nachfrage nach Arbeitskräften verantwortlich.

Die Aussichten für die kommenden Monate seien weiter optimistisch, teilte Pressesprecher Hanspeter Fakler mit.

Die stabile Konjunktur sorgte in allen Regionen des Agenturbezirks für Entlastung. Nach Geschäftsstellen ergab sich folgendes Bild: Raum Emmendingen: 2023 Arbeitslose (-47), 3,2 Prozent (unverändert), Elztal: 652 Arbeitslose (-29), 3,0 Prozent (-0,2); Markgräflerland: 915 Arbeitslose (-52), 3,6 Prozent (-0,3), Hochschwarzwald: 703 Arbeitslose (-52), 3,4 Prozent (-0,2); Freiburg Stadt mit Umland: 9.274 Arbeitslose (-236), 4,9 Prozent (-0,2).

Ältere Arbeitnehmer (insbesondere über 55-Jährige) und Schwerbehinderte fanden nach wie vor nur schwer eine neue Arbeit. Trotz guter Rahmenbedingungen ist ihre Zahl an Arbeitslosen auf Jahressicht gestiegen. Die übrigen Personengruppen verzeichnen dagegen deutliche Rückgänge. Von der guten Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt profitieren besonders die kurzfristig Arbeitslosen. Den größten Bedarf nach Branchen meldeten: Unternehmensnahe Dienstleistungen (506 Stellen), darunter Zeitarbeit (434), Verarbeitendes Gewerbe (177), Gesundheits- und Sozialwesen (117), Gastgewerbe (132), Handel (114).

Auf dem Ausbildungsmarkt gibt es derzeit mehr Lehrstellen als Bewerber. Rein rechnerisch kommen auf 100 Bewerber 115 Ausbildungsstellen. In Zahlen bedeutet das einen Anstieg der gemeldeten Ausbildungsstellen um 14,5 Prozent (Vorjahresvergleich) auf 3.448. Die Zahl der Bewerber ist um 5,8 Prozent auf 3.004 gestiegen. Der Bestand an unbesetzten Ausbildungsstellen wuchs um 20,4 Prozent.